

GHANA - KUMASI

Art des Praktikums:

Famulatur -Unfallchirurgie und Orthopädie- im Rahmen des klinisch praktischen Jahres

Einsatzland / Einsatzort:

Land	GHANA
Stadt	Kumasi
Amtssprache	Englisch
Empfohlene Impfungen	Gelbfieber (Pflicht für Visum), Meningokokken, Hepatitis A, DPT

Gesundheitsprofil des Landes / der Region:

- ✓ Prinzipiell rund um Kumasi guter Zugang zu Gesundheitseinrichtungen mit hohem Standard
- ✓ Malaria ist endemisch, Prophylaxe und Verwendung von Repellants/Moskitonetz empfohlen

Ausbildungsstätte:

Das KOMFO Anokye Teaching Hospital (KATH) ist das Universitätsklinikum der Kwame Nkrumah University of Science and Technology (KNUST). Es befindet sich in Kumasi, der Hauptstadt der Ashanti Region mit 4,8 Millionen Einwohnern. Das Spital bietet mit einer Bettenanzahl von über 1200 sämtliche Fachrichtungen an.

Praktika sind prinzipiell in vielen Fachrichtungen möglich, die meisten Studenten sind aber in der Chirurgie/ Unfallchirurgie.

Dresscode: Hier in Ghana ist es üblich, dass Ärzte und Studenten eher schick angezogen sind. Das heißt Rock/schwarze Hose und Bluse/Hemd. Der weiße Kittel wird immer darüber getragen und ist - sowie auch die OP-Kleidung - selbst mitzubringen. Wenn man aber weiße Klinikkleidung präferiert ist das auch kein Problem.

Arbeit und Ausbildung:

Die Unfallchirurgie im KATH teilt das Personal in Teams ein (A-E). Diese bestehen jeweils aus Consultants (Oberärzten), Residencies (Assistenzärzten), House Officers (Ärzte in Basisausbildung) und Studenten. Jedes Team hat einen Wochenplan mit verschiedenen Aufgaben: Visitentag, OP-Tage, Ambulanz- und Beratungstag. Alle 5 Tage ist jedes Team im 24h-Dienst.

Arbeitszeit: 08:00 Morgenbesprechung – Mittags/Nachmittags/Abends je nach Wochentag

Betreuung: Gleich zu Beginn wird man einem Team zugeteilt, in dem man dann auch bleibt. Man wird immer miteingebunden und hat einen Hauptsprechpartner, wobei es sich am meisten lohnt einfach mit den House Officers mitzulaufen.

Aufgaben: Leider war wenig bis gar kein selbstständiges Arbeiten möglich. Im OP darf man dann schon mal assistieren, wenn man Initiative zeigt. Aber meistens ist man einfach dabei, hört zu, diskutiert mit. Lehre wird dort großgeschrieben und die Ärzte nehmen sich sehr viel Zeit jeden Patienten ausführlich zu besprechen, wenn man Interesse zeigt.

Wohnen und Essen:

Am Krankenhausgelände gibt es 4 Studentenheime nebeneinander. Man wird in einem davon untergebracht. Meistens handelt es sich um kleine Zimmer, die man sich mit einem bis drei anderen Studenten teilt. Die Zimmer sind mit einem Ventilator ausgestattet, haben einen kleinen Abstellraum für Nahrungsmittel, manche sogar einen Kühlschrank und Wasserkocher. Das Bad und Klo teilt man sich mit anderen Zimmern. Es gibt Lernräume, Bibliothek, WLAN, einen kleinen Fitnessraum mit Geräten, Gebetsräume.

Essen kann man in der Kantine, einmal am Tag. Vor den Hostels stehen aber 7 Tage die Woche Foodtrucks, wo man meiner Meinung nach das bessere Essen um umgerechnet 1-2 € kaufen kann. Es gibt am Gelände einen Supermarkt und außerhalb viel Märkte und Stände, an denen man Obst, Gemüse, Cornflakes, Cracker und vieles mehr kaufen kann. Wasser gibt es in Flaschen, aber auch in Sachets (Beutel), die viel günstiger sind (0,2 cedi/halber Liter).

What to bring: Ein Moskitonetz ist auf jeden Fall nötig. Außerdem braucht man in den meisten Zimmern selber Bettlaken. (Die kann man aber auch hier um wenige Cedi kaufen) Kaffeetrinker bringen besser selber kleine Milchpäckchen mit, da in Zimmern ohne Kühlschrank die einzige Alternative Kondensmilch oder Pulver ist. Prinzipiell kann man aber alles um wenig Geld kaufen und dann für die nächsten Studenten dort belassen.

Telefon/Internet: Es ist ganz einfach und billig in Ghana wirklich gut funktionierendes Internet am Handy zu haben. Einfach eine Simkarte um 40 cent kaufen (Vodafone Shops sind überall!) und Geld aufladen. Für 2 GB Daten bezahlt man umgerechnet um die 3 Euro.

Finanzielles:

Flug:	400-500 € (München – Accra)
Vorbereitung:	500-800 € (Impfungen, Visum, Malariaprophylaxe, Versicherungen)
Ausgaben vor Ort:	150€/Woche (inklusive Ausflügen, Reisen, Souvenirs, Essen,...)

Welche Internetadressen empfiehlst Du:

✓ <http://www.ghanaembassy.ch/embassy24.html>

Fotos



Lake Bosomtwe



Wanderung zu den Wli Waterfalls



Mole National Park



Kinder in Accra



typisches Essen

FAZIT

Kumasi ist beliebt für Austauschstudenten, deswegen ist man dort nie allein. Man lernt so viele neue Leute aus allen möglichen Ländern kennen, lebt auch mit den lokalen Studenten zusammen und es wird jeden Tag etwas unternommen.

Es braucht wirklich nicht lange sich dort einzufinden und wohlfühlen, weil das Leben dort unkompliziert und einfach ist. Essen vor der Haustüre, Märkte rundherum, Sportmöglichkeiten direkt vor Ort und eine gute Gemeinschaft. In der Klinik kann man zwar wenig selbst machen, aber trotzdem habe ich viel dazu gelernt. Andere Prävalenzen, Unfallmechanismen und Behandlungsmethoden machten mein Praktikum zu etwas Besonderem.

Am Wochenende werden gemeinsam Ausflüge unternommen und das vielfältige Land erkundet. Von Safari über Wasserfälle und Graterseen, von kulturellen Angeboten über Surfen und Sonnenbaden – Ghana hat für jeden Geschmack etwas zu bieten.

Am besten einfach alles auf sich zukommen lassen und nicht zu viel planen. Meiner Erfahrung nach sind die ghanaischen Menschen so außerordentlich hilfsbereit, dass sich alle Fragen klären und Wünsche problemlos erfüllen lassen.

Alles in Allem war dieser Austausch eine der besten Erfahrungen meines Lebens und ich hätte ihn mir schöner nicht vorstellen können!